

DER HAUBARG

September 2026



40. Jahrgang • Nr. 157

Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Witzwort, Uelvesbüll, Norderfriedrichskoog, Simonsberg

Erntedank

Dankbar für die Fülle des Lebens

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden in Witzwort, Uelvesbüll, Norderfriedrichskoog und Simonsberg, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg.

Adresse

Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion

Redaktion DER HAUBARG – der-haubarg@t-online.de

Frank Marzusch – frank.marzusch@t-online.de

Katja von Kiedrowski – katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke – gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de

Layout und Gestaltung

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Hinweis der Redaktion

Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. November 2026**

Spendenkonto

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM



Inhalt

Een Wort vörweg.....	4
ANGE D A C H T.....	5
Auf den Spuren Emil Noldes – Seniorenkreis Simonsberg unterwegs.....	6
Seniorenkreis Uelvesbüll on Tour 2026.....	7
Tini Mölck verabschiedet sich nach 10 Jahren Nikolausfest.....	8
Sommerinterview mit dem Witzworter Bürgermeister.....	12
Zahnarztpraxis in Oldenswort öffnet wieder.....	16
Zentrale Erntedankgottesdienste in Eiderstedt.....	18
Lyse nætter – zum Zweiten: Pastorin Silke Raap sagt Tschüss.....	19
Neustart an der Westküste: Pastorin Katja von Kiedrowski tritt ihr Amt an.....	20
Malte Wienhues ist neuer Kantor von Eiderstedt-Mitte.....	22
Lebendiger Adventskalender in Witzwort: Jetzt anmelden.....	23
Gospelchor „Get on board“ mit zwei Konzerten in Tönning.....	24
Monteverdis Marienvesper in Wesselburen.....	25
Kammermusik bei Kerzenschein in Tönning.....	26
Krieg im Sudan: Die größte Katastrophe ist das Vergessen.....	27
Gottesdienste in Eiderstedt.....	28
Familienzentrum Tönning: Gemeinsam durch die Jahreszeiten.....	31
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg.....	34
Kleidersammlung der Kirchengemeinde Simonsberg.....	35
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll.....	36
Kleidersammlung der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll.....	37
Geschwister-Lorenzen-Stiftung fördert 2026 den Witzworter Nachwuchs.....	38
Kommt doch mal rüber... Witzworter Senioren zum Kaffee in Schobüll.....	39
Kirche verpachtet Dauergrünlandfläche in Uelvesbüll.....	39
Evangelische Frauenarbeit in Nordfriesland: Was bedeutet Frieden für Dich.....	41
Uelvesbüll on Fire! Feuerwehrgrillen 2026.....	42
28-Stunden-Übungswochenende bei der Jugendfeuerwehr Simonsberg.....	44
Tag der Offenen Ateliers in Eiderstedt.....	45
Archivgruppe Witzwort: Trinkwasser aus Platenhörn für Tönning.....	46
Wählergemeinschaft Witzwort fährt in den Freizeitpark Tolk-Schau.....	49
Grillfest der Feuerwehr in Witzwort für Jung und Alt.....	50
Dorfringreiten 2026 in Witzwort.....	54
Kinderringreiten in Witzwort.....	57
TSV Witzwort von 1926 e.V. feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum.....	59
Mit der WGW durch den Sommer.....	62
Termine für Seniorinnen und Senioren September bis November 2026.....	64
Veranstaltungskalender September bis November 2026.....	65
Vereine und Verbände.....	67
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	68

Een Wort vörweg...

„Liebe Leserin, lieber Leser,

wer in einer ländlichen Region lebt, stößt häufig auf das Vorurteil, auf dem Land sei nichts los. Wer den Haubarg liest, wird eines Besseren belehrt.

Da erfährt man von Glasfaserausbau und Neubaugebiet, von mehr EDEKA für Witzwort und Windkraft für die Meierei, von frischem Wind in der Kirchenmusik und einer neuen Vertretungspastorin für Veer Karken.

Und das ist noch längst nicht alles! Von Gospel- bis Kammermusik, von Online-Klönschnack bis Nikolausfest, von Ausflügen bis zu Grillfesten, von Vereinsjubiläen bis zum Übungswochenende der Jugendfeuerwehr und lebendigem Advent – für alle ist etwas Interessantes dabei. Und spätestens, wenn man bei Hot Dogs und „platten Hintern“ ankommt, ist man überzeugt: Ländlich = langweilig? Nicht mit uns!

Ein großes Dankeschön an alle, die nicht nur davon schreiben, wie wenig langweilig das Ländliche ist, sondern die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass immer so viel los ist. Hut ab für Euch und Sie!

Und nun viel Spaß beim Lesen

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre und Eure Silke Raap “

ANgeDACHT

von SILKE RAAP

Lyse nætter

Lyse nætter – helle Nächte: Das Lied von Alberte Winding gehört zu den meist gesungenen im dänischen Højskolesangbog. Es klingt nach Sehnsucht und Erfüllung zugleich: Sehnsucht nach der Leichtigkeit des Sommers mit Vogelgesang, Wind, Sonnenschirmen, Sandalen und Licht. Und gleichzeitig singt es davon, dass all das wieder da ist, zusammen mit den hellen Nächten, die hier bei uns im Norden so einzigartig sind.

Lyse nætter: Ich habe das Lied bei vielen Gelegenheiten während meines Sabbaticals gesungen. Und mit seiner Balance zwischen Sehnsucht und Erfüllung hat es mich besonders angesprochen: Sehnsucht nach Licht und Klarheit gingen auch bei mir einher mit Erfüllung. Davon an anderer Stelle mehr. Hier stattdessen ein weiterer Gedanke zu dem Lied: Im Højskolesangbog ist Lyse nætter das letzte Lied der Kategorie „Spätes Frühjahr“. Danach kommt die Kategorie „Pfingsten“. Für mich ist es ein Pfingstlied: Licht, das

– sehnlich erwartet – durch alle Ritzen dringt; Klänge, die wieder laut werden; Wind, der das Haus erfüllt, und eine ganze Welt, die hereinbricht und auf einmal wieder offen steht, dass man sie betritt; und das Herz schmückt für den, der Licht und Geist ist und hereinbrechen lässt. So jedenfalls habe ich das Lied gesungen und singe es noch. Als Lied, das von der Hoffnung erzählt, dass Gottes Geist, sein Licht, sein Wind und sein Leben, hereinbrechen kann in unsere Leben. Und davon, dass dieses Hereinbrechen an kein Datum, kein Fest und keine Jahreszeit gebunden ist. Es passiert. Es antwortet auf unsere Sehnsucht. Macht Nächte hell. Auch dann, wenn sie eigentlich – so wie jetzt – wieder kürzer und dunkler werden. So will ich das Lied im Herzen mitnehmen und auch im Winter noch vor mich hin singen.

Neugierig geworden? Lyse nætter kann man sich bei YouTube oder Spotify anhören.

Eure und Ihre Pastorin Silke Raap ■

Auf den Spuren Emil Noldes

von **SILKE BRETTHAUER**



Am 08.07.26 haben wir vom Seniorenkreis Simonsberg einen Busausflug nach Seebüll zum Nolde Museum gemacht.

Um 13 Uhr ging es bei schönem Wetter los. Zwischenstopp machten wir im Landgasthof Fegetasch in Neukirchen, wo es Kaffee und Kuchen gab.

Von dort machten wir uns auf zum Nolde Museum nach Seebüll. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns die Ausstellung anzusehen. Einige von uns haben sich in einem Film über das Leben und Wirken

von Emil Nolde informiert. Der schöne Garten zog alle in seinen Bann. Auch die Wohnräume von Emil und Ada Nolde konnten wir besichtigen. Zum Ausruhen stand das Café zur Verfügung.

Auf der Rücktour hat der Busfahrer noch eine informative Runde durch Dagebüll gedreht, gegen 19 Uhr waren wir wieder in Simonsberg. ■

Senioren on Tour 2026

von **GESA PETERSEN** und **HEIKO SUCKOW**



Die gemeinsame Tour der Gemeinden Uelvesbüll und Norderfriedrichskoog führte uns am 14.8. zum Schloss Gottorf nach Schleswig.

Das Wetter hatte es mit 32 Grad schon zu gut mit uns gemeint. Trotzdem haben wir uns mit 27 Personen und vielen Getränken auf den Weg gemacht. Das Busunternehmen Meister Reisen brachte uns sicher ans Ziel und zurück. Alleine der Weg von der Bushaltestelle zum Schlosscafé verlangte uns einiges ab, aber im Schlossgewölbe konnten wir uns erst einmal bei Kuchen und Kaffee wieder akklimatisieren.

Der Höhepunkt der Tour war eine Führung durch die terminlich begrenzte Sonderausstellung „Rebecca Louise Law – State of Nature“ in der Reithalle des Schlosses. Die Installation aus Tausenden getrockneten Blumen war schon sehr beeindruckend und alle (auch die Herren) waren sich einig, dass es sich um eine immense Fleißarbeit gehandelt haben muss.

Anschließend wurde dann wieder gemeinsam mit einigen Daheimgebliebenen im Gemeindezentrum gegrillt. Ein großes Dankeschön an alle Salatspender und den Grillmeister Yannik Gautsch. ■

Mit Herz begonnen – nach zehn Jahren mit Dank verabschiedet

von **CHRISTINA MÖLCK**

Vor 10 Jahren begann etwas, das unser Dorf jedes Jahr ein Stückchen heller machte: Tini's Nikolausfest, ein Fest, das mit viel Herz übernommen und mit noch mehr Herzblut zu einer echten Tradition wurde. Aus einer Idee wurde ein Herzensprojekt.

2015 nahm alles seinen Lauf. Der damalige Betreiber des Marktreffs, der jedes Jahr gefüllte Nikolausstiefel verteilt hatte, verließ den Standort kurz vor Weihnachten. Damit die Kinder nicht leer ausgehen sollten, sprang ich – damals seine Aushilfe – kurzerhand ein. Aus einer spontanen Idee und dem Wunsch, den Kindern ein Leuchten in die Augen zu zaubern, wurde mein persönliches Herzensprojekt. Gemeinsam mit meiner Familie und Freunden verwandelten wir den Kirchspielplatz in ein liebevolles Nikolausfest: mit Buden, Glühwein, Kakao, Musik – und natürlich

dem Nikolaus höchstpersönlich. Jede einzelne Tüte wurde in echter Fließbandarbeit und mit viel Liebe von Hand gepackt. Es blieb nicht bei ein paar Tüten: Jedes Jahr waren es mindestens hundert, meistens deutlich mehr.

Unterstützung kam damals vom Förderverein der Kita und später von vielen weiteren starken Partnern: der Gemeinde, dem Bürgermeister, der Wählergemeinschaft Witzwort (WGW), der CDU, der Jagdgenossenschaft, der Nordsee-Milch eG, Edeka Pioch und seit diesem Jahr auch Edeka Martin Müller, die mit ihrer Spendenbereitschaft über die Jahre ein wichtiger Rückhalt waren.

Das erste Fest wurde begeistert angenommen, sogar die Husumer Nachrichten berichteten darüber. Der Erlös floss immer wieder in Projekte der Region: an den



Wünschewagen (in Kooperation mit dem Team des Open Ei), an die Jugendfeuerwehr, an den Abenteuer-spielplatz und nach dem Brand der Witzworter Schule in 175 Bücher für die Schulbücherei.

Als die Corona-Pandemie kam, stand alles auf der Kippe. Doch dann hatte Ove Alberts die rettende Idee: Der Nikolaus sollte trotzdem zu den Kindern kommen – sicher, aber sichtbar. Die Feuerwehr fuhr den Nikolaus durchs Dorf, jedes Kind wurde beschenkt.

Aus dieser besonderen Aktion

wurde eine dauerhafte Verbindung: Seit Corona begleitet Ove das Nikolausfest als zuverlässiger Partner – kreativ und mit ganz viel Herz. Gemeinsam mit dem Team der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr lief alles am Schnürchen.

Musik, die verzaubert: dank Marco Böhm und seiner Tochter Lotta. Viele Jahre hat er uns begleitet mit wunderbaren, warmherzigen, zum Teil selbst komponierten Liedern, die dem Fest seine einzigartige Stimmung verliehen haben. Ein besonderes Highlight war stets



seine Tochter Lotta, die ihn mit ihrer Trompete begleitet hat.

Nach Corona: Das Fest wächst

Nach der Pandemie startete das Nikolausfest neu durch. Der Marktplatz wurde zum Herzen des Festes: Eine festlich geschmückte große Tanne, drei Buden, Glühwein, Kakao, Apfelpunsch, Futtjes und erstmals Gegrilltes vom Förderverein der Feuerwehr. Unvergessen bleibt das Jahr 2018, in der Familie Rathje den Nikolaus mit der Kutsche brachte. Ein magischer Moment für alle.

Dank von Herzen.

Ein Fest wie dieses lebt von Menschen. Ein besonderer Dank gilt:

- meiner Familie, die jedes Jahr mitgedacht, mitgepackt und mitgetragen hat,

- Ove Alberts, der seit Corona ein unverzichtbarer Partner geworden ist,
- Marco Böhm und seiner Tochter Lotta,
- dem Team der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr,
- den vielen Unterstützern aus Politik und Wirtschaft der Gemeinde, dem Bürgermeister, der WGW, der CDU
- der Jagdgenossenschaft, der NordseeMilch eG und seit diesem Jahr auch Edeka Martin Müller,
- den Familien, die jedes Jahr so zahlreich erschienen sind und dem Fest Leben eingehaucht haben.

Nach 10 wunderbaren Jahren

gebe ich das Nikolausfest nun weiter. Mit großer Dankbarkeit wünsche ich meinen Nachfolger*innen ebenso viel Freude, wie ich sie erleben durfte. Mögen sie mit vollen Herzen dabei sein und den Zauber weitertragen, der dieses Fest seit zehn Jahren so besonders macht. Tini's Nikolausfest hat mit Herz begonnen – und ich verabschiede mich mit noch mehr Herz.

Eure Christina Mölck

PS: Eine Nikolaus-Aktion ohne Tini erscheint unmöglich, aber der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort betont: „Auch wenn Tini nicht mehr dabei ist: Die Nikolaus-Aktion geht weiter.“



Sommerinterview mit dem Witzworter Bürgermeister

von **FRANK MARZUSCH**

Politisches Sommerloch in Witzwort? Von wegen. Auch über die Sommermonate tut sich viel im Dorf. HAUBARG-Redakteur Frank Marzusch traf sich Ende Juli mit Bürgermeister (Herrn) Jan Sievers zu einem Gespräch und stellte ihm Fragen, die sich die Redaktion bei der letzten Sitzung gestellt hat. Lesen Sie hier eine Zusammenfassung des Interviews.



Witzworts Bürgermeister Jan Sievers (li.) beantwortete HAUBARG-Redakteur Frank Marzusch Fragen, die das Dorf bewegen.

anschluss. Die letzten fünf Prozent werden derzeit noch abgearbeitet, unter anderem, weil nicht immer jemand zu Hause ist. Anschließend erhalten die Kunden von ihrem jeweiligen Anbieter die Kündigung beziehungsweise Informationen zu den bestehenden Verträgen. Dann kann man entweder einen eigenen Router wie z. B. eine FritzBox verwenden oder eine FritzBox von Nordfriesen-Glasfaser mieten beziehungsweise kaufen – und schon ist man online. Nordfriesen Glasfaser liefert das Signal bis ins Haus bzw. bis zum Router, für die Verbindung zu PC, Telefon oder Fernseher kann man seine eigene Technik nut-

zen, sofern sie kompatibel ist. Die tatsächliche Nutzung liegt in Witzwort inzwischen bereits bei rund 60 Prozent. Das hängt allerdings auch mit den unterschiedlichen Kündigungsfristen der bisherigen Anbieter zusammen.

Erweiterung des EDEKA-Marktes

Es laufen kontinuierlich Planengespräche – ein Sommerloch gibt es also auch hier nicht. Der EDEKA-Markt hat derzeit rund 180 Quadratmeter Verkaufsfläche und soll auf etwa 350 Quadratmeter erweitert werden. Das Angebot wird von derzeit etwa 1.200 bis 1.500 auf knapp 4.000 Artikel wachsen.

Diese Erweiterung haben wir gemeinsam mit Herrn Müller angestoßen und waren uns schnell einig, dass der Markt entsprechend angepasst werden muss. Momentan laufen die Planungen. Beteiligt sind zahlreiche Fachplaner. Die Fertigstellung ist für Sommer/Herbst 2027 vorgesehen.

Auch bei der Erweiterung des EDEKA-Marktes geht es also voran. Künftig soll dort ein weitgehend

autonomer Einkauf möglich sein: Beahlt wird direkt mit der EC-Karte, ohne zusätzliche Club- oder Kundenkarte. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt erhalten. Denn bis 12.30 Uhr soll auch weiterhin der gewohnte Betrieb mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stattfinden – ein Angebot, das gerade für ältere Kundinnen und Kunden wichtig ist. Die bisherigen Angestellten werden von Herrn Müller übernommen.

Die geplante Erweiterung des Marktes erfolgt in beide Richtungen – jeweils bis zur vorgesehenen Grundstücksgrenze. Auch für die Archivgruppe gibt es eine Lösung: Sie soll künftig im vorderen Bereich des Marktes untergebracht werden. Die bisherige Unterbringung im Pastorat kann damit aufgegeben werden, sodass dieses entsprechend umgebaut werden kann.

Neubaugebiet Nr. 10

Auch beim geplanten Neubaugebiet gibt es gute Nachrichten. Die notwendigen Planverfahren stehen kurz vor dem Abschluss. Danach müssen zunächst die Planungsleis-

tungen und anschließend die Arbeiten für die Erschließung ausgeschrieben werden. Wenn alles nach Plan läuft und das Wetter mitspielt, könnte die Erschließung des Baugebiets Nummer 10 Anfang kommenden Jahres beginnen. Im Sommer oder Herbst könnten dann die ersten Bauherren aktiv werden.

Geplant sind 34 Bauplätze. Bewerbungen sind derzeit noch nicht möglich. Sobald das Verfahren startet, soll die Ausschreibung öffentlich über die Witzworter Internetseite erfolgen. Dort können auch die Bewerbungsunterlagen heruntergeladen werden.

Wie die Vergabe genau geregelt wird, steht noch nicht endgültig fest. Wie schon bei den vorangegangenen Baugebieten soll das Verfahren möglichst offen gestaltet werden. Wichtig ist allerdings, dass die neuen Häuser tatsächlich als Hauptwohnsitz genutzt werden und keine Ferienwohnungen entstehen. „Wer in Witzwort wohnt, ist Witzworter“ – dieser Grundgedanke habe sich bei den vergangenen Baugebieten bewährt. Auch der Quadratmeterpreis steht noch

nicht fest. Er hängt von den Kosten der noch ausstehenden Erschließung ab. Eines sei aber klar: Die Gemeinde möchte daran nichts verdienen. Ziel sei es, die Grundstücke möglichst günstig anzubieten und damit Familien und anderen Bauwilligen auch in Zeiten hoher Baukosten den Weg zum eigenen Haus zu ermöglichen.

Dass Witzwort als Wohnort gefragt ist, zeigt sich schon jetzt. Rund 1.057 Menschen leben in der Gemeinde – und trotzdem gehen regelmäßig Anfragen aus nah und fern ein, weil Menschen gerne hier bauen möchten.

Das dürfte kein Zufall sein: Witzwort bietet neben seiner Lage eine gute Grund- und Nahversorgung, Kindergarten und Grundschule, Feuerwehr und zwölf Vereine. Alles Faktoren, die einen Ort auch für junge Familien attraktiv machen.

Während andere Gemeinden teilweise Schwierigkeiten haben, ihre Bauplätze angesichts gestiegener Bau- und Rohstoffpreise an den Mann oder die Frau zu bringen, bleibt die Nachfrage in Witzwort

ungebrochen. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind damit durchaus gegeben.

Siethwende, Schule und Kita: Gute Perspektiven für Witzwort

Auch bei der geplanten Erneuerung der Siethwende gibt es positive Nachrichten. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) hat den Ausbau der L 32 (Siethwende) schriftlich zugesichert, die Planungen sind bereits vorangeschritten. Vorgesehen sind eine Verbreiterung der Straße auf acht Meter sowie ein kombinierter Fuß- und Radweg vom Bahnhof bis zur Meierei.

Ein wichtiger Punkt ist für die Gemeinde dabei die zeitliche Abstimmung mit dem geplanten Ausbau der B 5. Jan Sievers hofft, dass sich die zuständigen LBV-Stellen in Lüneburg und Flensburg entsprechend abstimmen. „Sonst hätten wir hier wirklich ein Chaos“, sagt er mit Blick auf mögliche gleichzeitige Bauarbeiten.

Gute Perspektiven bietet die Situation: Mit 100 Kindern in Witzwort und 60 Kindern in Schwabstedt bieten beide Standorte gute

Aussichten für die Zukunft – was unser Dorf auch für junge Familien attraktiv macht. Auch die Kita ist mit knapp 70 Kindern gut ausgelastet.

Eine Windkraftanlage für die Meierei (NordseeMilch eG)

Die Meierei plant eine Windkraftanlage für den eigenen Strombedarf. Das Vorhaben hat der Bauausschuss den Gemeindevertretern einstimmig empfohlen. Auch der Gemeinderat hat der Planung einstimmig zugestimmt. Das mag auf den ersten Blick überraschen, denn Witzwort steht Windkraftprojekten durchaus kritisch gegenüber. Vor einiger Zeit war sogar ein größerer Windpark im Gespräch, der letztlich nicht realisiert wurde.

Bei der nun geplanten Anlage sieht die Gemeinde die Situation allerdings grundlegend anders. Es handelt sich ausdrücklich um eine einzelne Windkraftanlage, die exklusiv der Meierei dienen soll. Eine bereits vorhandene Leitung ermöglicht es, den erzeugten Strom direkt zur Meierei zu führen. „Wir wollen mit unserem Wind auch unser eigenes Wirtschaftsunternehmen stärken“, erklärt Jan Sievers. Der Strom sol-

le unmittelbar für den Betrieb der Meierei genutzt werden und nicht über das allgemeine Stromnetz irgendwo anders hinfließen. Gerade dieser direkte Zusammenhang sei für die Entscheidung ausschlaggebend gewesen.

Die Meierei ist mit rund 200 Beschäftigten der mit Abstand größte Arbeitgeber in Witzwort; etwa die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lebt sogar in der Gemeinde. Für Jan ist deshalb klar: „Die Energieversorgung des Unternehmens muss auch unter diesem wirtschaftlichen und örtlichen Gesichtspunkt betrachtet werden.“

Auch für die Gemeinde insgesamt habe die Meierei eine große Bedeutung. Viele Beschäftigte engagieren sich in Vereinen, Feuerwehr und anderen Einrichtungen des Ortes. „Man muss das Drumherum sehen“, erläutert Jan Sievers seinen Blickwinkel. Deshalb könne man die einzelne Anlage nicht mit einem klassischen Windpark vergleichen.

Fernwärme bleibt ein Thema

Auch beim Thema Wärmever-

sorgung war Witzwort früh aktiv. Bereits 2018 entwickelte die Gemeinde die Idee, die Abwärme der Meierei für ein Fernwärmenetz im Ortskern zu nutzen. Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt und kam zu dem Ergebnis, dass eine solche Versorgung im Dorfkern grundsätzlich möglich gewesen wäre.

Am Ende ließ sich das Projekt jedoch nicht umsetzen. Die Meierei wurde erweitert und benötigt die vorhandene Abwärme selbst. Damit stand die ursprünglich geplante Wärmequelle für ein Fernwärmenetz nicht mehr zur Verfügung.

Ganz vom Tisch ist das Thema Wärmeversorgung dennoch nicht. Die Kommunen sind verpflichtet, ein kommunales Wärmeplanungskonzept zu erstellen. Das wird im Amt Nordsee-Treene gemeinsam für die 27 amtsangehörigen Gemeinden erarbeitet.

Dabei stellt sich allerdings die Frage, wie sich die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren entwickeln wird. Seit der ersten Idee im Jahr 2018 hat sich vieles verändert:

Immer mehr Neubauten, aber auch sanierte Altbauten, setzen inzwischen auf Wärmepumpen oder Erdwärme. Das macht die kommunale Wärmeplanung zwar nicht einfacher – zeigt aber gleichzeitig, wie stark sich die Rahmenbedingungen innerhalb weniger Jahre verändert haben.

Neues Gebäude an der Kita

Neben den großen Projekten gibt es auch kleinere Vorhaben, die im Alltag leicht übersehen werden. So entsteht derzeit an der Kita ein neues Gebäude. Dafür werden der bisherige Fahrradständer und eine Garage zwischen Kita und TSV-Hütte abgerissen. Der neue Holzständerbau soll künftig vor allem

als Unterstell- und Lagerfläche dienen. Dort können unter anderem die großen Schiebewagen der Kita, Kinderfahrräder und weitere Utensilien untergebracht werden. Auch für die Schule sowie für Veranstaltungen und Kinderfeste entstehen zusätzliche Lagerflächen. Gleichzeitig können Materialien des Bauhofs dort untergebracht werden.

Viele einzelne Maßnahmen – vom EDEKA-Markt über die WKA der Meierei, das Neubaugebiet und die Siethwende bis hin zu Schule, Kita und kleinen Bauprojekten – ergeben damit ein ziemlich umfangreiches Arbeitsprogramm. Ein Sommerloch sieht jedenfalls anders aus. ■

Klares Plus für die Nahversorgung: Die Zahnarztpraxis in Oldenswort öffnet wieder

Gute Nachrichten für die Gemeinde Oldenswort und die umliegenden Gemeinden: Mit dem 46-jährigen Zahnarzt Dr. Daniel Keserovic übernimmt ein erfahrener Zahnmediziner die örtliche Praxis und sichert künftig die wohnortnahe zahnärzt-

liche Versorgung. Die Praxiseröffnung ist für den 1. Oktober 2026 vorgesehen. Mehr Infos folgen. Dr. med. dent. Daniel Keserovic Fachzahnarzt für Oralchirurgie Osterender Chaussee 18 25870 Oldenswort ■

Zentrale Erntedankgottesdienste in Eiderstedt

von DR. CHRISTIANE BÖHM

Der Riesen Kürbis und die volle Ähre, die Honigwabe und das Brot – im reich geschmückten Erntearbeit kommen Fülle der Natur und Früchte der

Arbeit recht zur Geltung. Doch wir ernten mehr: Nahrung und Kleidung, jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaft und Familie, große und kleine Erfolge im

Beruf – da ist so viel, wofür wir danken können. Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet

sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt. Ängstliches Sammeln und übermä-

ßiges Sorgen ist ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. So lenkt der Sonntag den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und ruft zum verantwortungsvol-

len Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen. ■



Herzliche Einladung

zu den Gottesdiensten für die Region am Sonntag, den 4. Oktober:

- **10 Uhr zentraler Erntedankgottesdienst für Eiderstedt-Ost** auf dem Hof der **Familie Dircks**, Diekstraat 13, **Norderfriedrichskoog**, mit dem Posaunenchor.
Anschließend sind alle zum gemeinsamen Suppe-Essen eingeladen.
- **11 Uhr zentraler Erntedankgottesdienst für Eiderstedt-Mitte** in **Garding** mit dem Chor.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Lyse nætter – zum Zweiten

von SILKE RAAP

Klarheit gewinnen, wieder Licht sehen: Solche Auszeiten wie ein Sabbatical eignen sich bestens dazu. Mit Wind um die Ohren beim Wandern oder Radfahren Gedanken sortieren – und allmählich zu einer Entscheidung kommen. Bei mir ist auf Bornholm die Entscheidung gereift, den Dienst als Vertretungspastorin in Kirchengemeinden im südlichen Teil unseres Kirchenkreises niederzulegen. Die notwendigen Umstrukturierungen von Kirche in gleich zwei Regionen mitzugestalten, ging mit der Zeit über meine Kräfte. Außerdem haben sich im Frühjahr Alternativen aufgetan. Eine davon habe ich ergriffen: mich in der Kirchengemeinde Rödemis um den Dienstauftrag für die dort ausgeschriebene halbe Pfarrstelle zu bewerben. Der Rödemis Kirchengemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, und so werde ich ab 1. September nur noch in einer Kirchenregion (Husum-Rödemis-Schobüll-Nordstrand-Pellworm) als Pastorin tätig

sein – in Schobüll und Rödemis.

Das bedeutet zugleich Abschied von Veer Karken. Immerhin ein Jahr lang war ich im Pfarrsprengel tätig, habe die vier Kirchen schätzen gelernt (ohne Heizung, mit Heizung, mit mitten im Gottesdienst kaputt gehender Heizung) und vor allem die Menschen vor Ort. Insbesondere Ihr als Ehrenamtliche in den Kirchengemeinderäten leistet Unglaubliches! Danke dafür!

Froh bin ich, dass mit der Beauftragung der neuen Kollegin im Vertretungsdienst, Pastorin Katja von Kiedrowski, der Kirchenkreis „Veer Karken“ weiterhin im Blick hat. Seit dem 1. Juli ist sie mit 50 % für pfarramtlichen Vertretungsdienst in „Veer Karken“ beauftragt und dabei, alles kennenzulernen.

Gottes Segen für Euch und für Sie

Eure und Ihre Pastorin
Silke Raap ■

Neustart an der Westküste: Pastorin Katja von Kiedrowski hat ihr Amt angetreten

von **BERND-D. KLEIN**

Mit Elan und Zuversicht widmet sich Pastorin Katja von Kiedrowski seit dem 1. Juli ihrer neuen Aufgabe als Vertretungspastorin beim Kirchenkreis Nordfriesland. In dieser Funktion ist sie jeweils zu einer Hälfte ihrer Arbeitszeit im hiesigen Pfarrsprengel „Veer Karken“ sowie in der Region „Kirche an der Treene“ tätig. „Ich habe mich um dieses Amt beworben, weil ich die Menschen und die Gemeinden an der Westküste kennenlernen möchte“, erklärt die Seelsorgerin, die zuvor 20 Jahre als Gemeindepastorin in Lübeck tätig war und dort auch an digitalen Gottesdiensten mitgewirkt hat. Mit der Aufnahme ihres Dienstes als Pastorin für Vertretungsdienst im Kirchenkreis Nordfriesland kompensiert sie in den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort, Uelvesbüll und Simonsberg einen Teil der personellen Lücke, die durch die Beendigung der Vertretungsdienste der Pastorinnen Dr. Christiane Böhm



Widmet sich seit 1. Juli ihrer Aufgabe als Vertretungspastorin in „Veer Karken“:
Pastorin Katja von Kiedrowski

und Silke Raap im Laufe dieses Jahres entstanden ist. Weitere Unterstützung ist hier durch den Einsatz anderer Pastoren aus der Umgebung zu erwarten.

Katja von Kiedrowski wurde 1967 in Rendsburg geboren und hat nach ihrer Schulzeit in Kiel und Göttingen Theologie studiert. Ihr Vikariat und die ersten Berufsjahre absolvierte sie in Hamburg, bevor es sie in die Hansestadt an der Trave zog. Dort

hat sie auch an digitalen Gottesdiensten mitgewirkt. „Mit meiner Versetzung hat sich auch ein lang gehegter persönlicher Wunsch erfüllt“, erklärte die freundliche Pastorin mit einem Lächeln. Bereits als Kind sei sie in den Ferien gerne in St. Peter-Ording gewesen und bei späteren Urlaubsreisen mit der Familie habe sie die Nordseeküste mit ihrem zeitweise „rauen Wind und Wetter“ kennen- und lieben gelernt, erinnert sich die Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Inzwischen lebt sie in Husum.

Die Bedeutung eines zugewandten, respektvollen und toleranten Umgangs mit anderen Menschen stand im Mittelpunkt ihrer Predigt im Rahmen eines Abendgottesdienstes in der Tönninger St. Laurentius-Kirche. Dazu schilderte sie Beispiele aus dem segensreichen Wirken des 1. Kaisers von Amerika. Diesen Titel hatte sich 1859 Joshua Norton in San Francisco selbst verliehen. Über 20 Jahre war der gescheiterte Geschäftsmann in einer prunkvollen Fantasieuniform auf den Straßen der Stadt unterwegs und kümmerte sich um das Wohl seiner Mitmen-

schen und um den Zustand der Infrastruktur. Er war wegen seines humorvollen und hilfsbereiten Wesens beliebt. Eine blutige Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen soll er verhindert haben, indem er sich zwischen die Fronten stellte und gesenkten Hauptes immer wieder das Vater-unser betete. Danach sollen sich die Kontrahenten verzogen haben.

Musik und Gesang waren ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes, regelmäßig stimmte die Pastorin die Teilnehmer mit ihrer eindrucksvollen Stimme melodisch auf die anschließend gemeinsam gesungenen Lieder ein. Dazu gehörte auch eine neue Ballade, in die alle dank ausgelegter Liedzettel einstimmen konnten. Der Refrain lautete: „Ich möchte leidenschaftlich lieben wie du.“ Ein besonderer Musikgenuss war dabei die Begleitung des Gesangs durch Christian Hoffmann am Flügel. Zum Repertoire des Kirchenmusikdirektors gehörten darüber hinaus Titel zeitgenössischer Komponisten, die zur entspannten Atmosphäre dieses Sommerabends passten. ■

Malte Wienhues ist neuer Kantor von Eiderstedt-Mitte

von MALTE WIENHUES



Möchte das reichhaltige kirchenmusikalische Leben auf Eiderstedt weiterführen und neue Impulse setzen: Gardings neuer Kantor Malte Wienhues

Moin! Ich bin Malte Wienhues und habe am 1. August 2026 meine erste eigene Kantorenstelle angetreten. In der Kirchengemeinde Eiderstedt-Mitte bin ich für die Orte Garding, Tetenbüll, Katharinenheerd, Welt, Vollerwiek, Poppenbüll, Westerhever und Osterhever zuständig und

freue mich sehr, die historischen Kirchen musikalisch zu beleben!

Geboren bin ich 1998 in Husum und habe nach meinem Abitur einige Semester Meteorologie studiert, um dann nach meiner ersten kirchenmusikalischen Ausbildung durch KMD Christian Hoffmann

doch zur Kirchenmusik zu wechseln. Während meines siebenjährigen Studiums habe ich einige Assistenzen und Vertretungen übernommen, zuletzt sieben Monate am Meldorfer Dom und ein Jahr als kirchenmusikalischer Assistent an der Hauptkirche St. Jacobi Hamburg.

Ich bin sehr dankbar, die Möglichkeit bekommen zu haben, wieder auf dem Land – und sogar auf Eiderstedt – meine erste eigene Stelle bekommen zu haben. Die vielen Kirchen bieten vielfältige Möglichkeiten, musikalische Projekte verschiedener Art durchzuführen. Mein Wunsch ist es, das reichhaltige kirchenmusikalische Leben auf Eiderstedt weiterzuführen und da-

bei neue Impulse zu setzen, so zum Beispiel mit den wöchentlichen Marktmusiken dienstags in Garding, den vielen Konzerten in allen Kirchen und dem neuen Eiderstedter Kammerorchester. Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit den Chören in Garding und bin auf die kommenden musikalisch gestalteten Gottesdienste und Chorkonzerte gespannt.

Die nächsten Jahre bringen in ganz Eiderstedt viele Veränderungen mit sich und ich freue mich, Teil davon zu sein und die neuen Wege aktiv mitgestalten zu können – und sicher begegnen wir uns weiterhin immer mal wieder auch in Eiderstedt-Ost! ■

Jetzt an Weihnachten denken und für lebendigen Adventskalender melden!

Wir erinnern uns an 2025: Treffpunkt war um 19 Uhr am jeweils angegebenen Ort in Witzwort. Dort fand dann ein kleines adventliches Treffen von ca. 45 bis 60 Minuten statt.

Möchtet Ihr mitmachen und ein paar schöne Stunden mit netten Menschen in vorweihnachtlicher Stimmung verbringen?

Jetzt anmelden bei Lena Thomsen, Telefon 04864-1280!

Das klingt gut: Kirchenmusik von September bis November 2026

von CHRISTIAN HOFFMANN

Gospelchor „Get on board“ lädt gleich zu zwei stimmungsvollen Konzerten nach Tönning ein



Der Gospelchor „Get on board“ aus Tönning besteht seit 1999 und wird von KMD Christian Hoffmann geleitet. Der Chor singt mit viel Freude ein breites Repertoire aus mitreißenden Spirituals, Gospels und afrikanischen Liedern, die oft mit lebendiger Trommelbegleitung vorgetragen werden.

Am **Samstag, 19. September**, und **Sonntag, 20. September**, jeweils um **18 Uhr**, gibt der Chor in der

St. Laurentius-Kirche Tönning seine traditionellen Jahreskonzerte. Die fröhliche Sängerschar wird dabei von der „St. Laurents-Gospelband“ begleitet, und auch die eigenen Solisten des Chores kommen wieder zum Einsatz. Der Eintritt beträgt 10 € (ermäßigt 7 €). Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich, Einlass ist ab 17.15 Uhr. Wir freuen uns auf zwei stimmungsvolle Abende mit viel Gospel-Feeling und guter Laune! ■

Claudio Monteverdis Marienvesper in der St. Bartholomäus-Kirche in Wesselburen



Am **Sonntag, 11. Oktober 2026 um 17 Uhr** lädt die Kirchengemeinde zu einem besonderen musikalischen Ereignis in die **St. Bartholomäus-Kirche Wesselburen** ein: Claudio Monteverdis monumentale Marienvesper wird in großer Besetzung aufgeführt.

Die Marienvesper gehört zu den bedeutendsten geistlichen Werken der frühen Barockzeit. Sie verbindet prachtvolle mehrstimmige Klangflächen, virtuose Solopartien und gregorianische Melodien zu einem mitreißenden Gesamtkunstwerk. Rund 90 Sängerinnen und Sänger aus ganz Nordfriesland und Hamburg, vereint im Propsteikanatenchor Eiderstedt, sowie das

Instrumentalensemble Capella St. Laurentius mit Konzertmeisterin Ulla Bundies, sorgen gemeinsam mit dem erlesenen Solistenensemble für eine beeindruckende Aufführung. Zu den Solisten gehören Clara Steuerwald und Lisa Schmalz (Sopran), Florian Sievers und Christopher Renz (Tenor) sowie der renommierte Bass Klaus Mertens. Die musikalische Leitung hat KMD Christian Hoffmann. Karten sind im **Vorverkauf** im Ticketshop der Kirchengemeinde unter www.kirche-toenning.de/ticketshop sowie bei der **Tourist Information am Tönninger Markt** erhältlich. Einlass und Abendkasse ab 16.15 Uhr. ■



Kammermusik bei Kerzenschein in Tönning

Die Geigerin Uscha Stipanits und der Cellist Ventislav Harkov spielen begleitet von Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann am Vorabend des Volkstrauertags, **Samstag, 14.11. um 18.00 Uhr** ein Programm mit Musik von Clara Schumann, Ernest Bloch, Ola Gjeilo, Norbert Fröhlich u. a. in der mit Kerzen erleuchteten **St. Laurentius-Kirche in Tönning**. Der Eintritt beträgt 12,- €, ermäßigt 8,- €.

In der stimmungsvollen Atmosphäre der kerzenbeleuchteten Kirche erwartet das Publikum ein berührendes Programm, das von leidenschaftlichen romantischen Klängen bis hin zu zeitgenössischen Werken reicht. Die drei Musiker schaffen mit ihrer langjährigen kammermusikalischen Erfahrung einen intimen und emotionalen Abend, der zum Innehalten einlädt. Karten gibt es ab 17.15 Uhr nur an der Abendkasse. ■

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

September, Oktober, November 2026

Sonntag 6. September

9.45 Uhr
St. Pankratius **Oldenswort**
Pastorin Dr. Christiane Böhm

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
mit Abendmahl
Pastorin Dr. Christiane Böhm

11.00 Uhr
Parkplatz Badestelle
Vollerwiek
Familienkirche zur Bunten
Meile
Pastor Jörg Reglinski

11.00 Uhr
St. Stephanus **Westerhever**
Projekt-Gottesdienst
Propst i. R. Dietrich Heyde,
Liturgie Waltraud Rüss, Orgel
Kirsten Gremmel

Sonntag 13. September

9.00 Uhr
St. Martin **Osterhever**
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen

9.45 Uhr
St. Nikolai **Uelvesbüll**
Pastorin Katja von Kiedrowski

10.15 Uhr
St. Christian **Garding**
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen

11.00 Uhr
St. Martin **Tönning**
Brasilien-Partnerschafts-
Gottesdienst

11.15 Uhr
St. Salvator **Simonsberg**
Pastorin Katja von Kiedrowski

Freitag 18. September

15.00 Uhr
St. Christian **Garding**
Familienkirche zum
Weltkindertag, anschließend
Spiele und Aktionen in u. vor
der Kirche
Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und Jörg
Reglinski, KiTa Team Garding,
Konfirmanden

Sonntag 27. September

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Pastor Alexander Böhm

15.00 Uhr
Haubarg **Hülkenbüll**
Plattdüütsche Gottesdeent
ünern Haubarg, anschließend
Kaffeetafel
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

Sonntag 4. Oktober ERNTE-DANKFEST

10.00 Uhr
Hof Fam. Dircks, Diekstraat 13,
Norderfriedrichskoog
Zentraler Erntedankgottes-
dienst für **Eiderstedt-Ost**,
mit dem Posaunenchor und
anschließendem Suppe-Essen.
Pastorin Katja von Kiedrowski

11.00 Uhr
St. Christian **Garding**
Zentraler Erntedankgottes-
dienst für **Eiderstedt-Mitte**,
fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Chor, Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und Jörg
Reglinski und Chor

Sonntag 11. Oktober

9.45 Uhr
St. Marien **Witzwort**
Pastor Alexander Böhm

11.00 Uhr
St. Christian **Garding**
Goldene Konfirmation mit
Abendmahl
Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und Jörg
Reglinski und Chor

11.15 Uhr
St. Salvator **Simonsberg**
Pastor Alexander Böhm

Sonntag 18. Oktober

10.30 Uhr
St. Pankratius **Oldenswort**
Goldene Konfirmation
Pastorin Sylvia Goltz

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Prädikant Dr. Claus-Peter
Lorenzen

18.00 Uhr
St. Katharina **Katharinenheerd**
Abendgebet „Franz von
Assisi – 800. Todestag“
Prädikant Dr. Claus-
Peter Lorenzen

Samstag 24. Oktober

18.00 Uhr
St. Michael **Welt**
Familienkirche zu St. Martin
mit Laternelaufen
Pastor Jörg Reglinski

Sonntag 25. Oktober

10.15 Uhr
St. Christian **Garding**
mit Abendmahl
Pastor Jörg Reglinski

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Pastorin i. R. Birgit Johansson

Samstag 31. Oktober REFORMATIONSFEST

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Zentralgottesdienst zum



Reformationstag mit Kantorei
Pastor Alexander Böhm

Sonntag 1. November

14.00 Uhr
St. Martin **Osterhever**
Zentralgottesdienst mit Chor,
Verabschiedung N. Knispel
und F. Schau
Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und Jörg Reglinski

Freitag 6. November

17.00 Uhr
Schulhof **Garding**
Familienkirche zu St. Martin
mit Laternelaufen
Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und KiTa-Team

Sonntag 8. November

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
mit Abendmahl
Pastorin Dr. Christiane Böhm

18.00 Uhr
St. Anna **Tetenbüll**
@nders – „Lieblingsplatz mit
Perspektive“
Pastor Jörg Reglinski

Dienstag 10. November

17.00 Uhr
St. Martin **Osterhever**
St. Martin in St. Martin
Familienkirche mit
Laternenumzug und
Beisammensein am
Lagerfeuer
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

Donnerstag 12. November

17.00 Uhr
St. Martin **Tetenbüll**
Familienkirche mit
Laternenlaufen
Pastor Jörg Reglinski, KiTa,
Grundschule

Sonntag
15. November
VOLKSTRAUERTAG

9.45 Uhr
St. Pankratius **Oldenswort**
Zentralgottesdienst zum
Volkstrauertag für Veer
Karken
Pastor Alexander Böhm

10.15 Uhr
St. Christian **Garding**
Zentralgottesdienst zum
Volkstrauertag für Eiderstedt-
Mitte, im Anschluss
Kranzniederlegungen
Pastoren Ralf-Thomas
Knippenberg und Jörg
Reglinski und Prädikant Dr.
Claus-Peter Lorenzen

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Pastor Alexander Böhm

14.00 Uhr
Kotzenbüll
Kranzniederlegung am
Ehrenmal
Pastor Alexander Böhm

Sonntag
22. November
EWIGKEITSSONNTAG

9.00 Uhr
St. Katharina **Katharinenheerd**
für Tetenbüll und Katharinen-
heerd mit Abendmahl
Pastor Jörg Reglinski

9.45 Uhr
St. Pankratius **Oldenswort**
Pastor Alexander Böhm

9.45 Uhr
St. Marien **Witzwort**
Pastorin Katja von Kiedrowski

11.00 Uhr
St. Christian **Garding**
mit Abendmahl und Chor
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
Pastor Alexander Böhm mit
Kantorei

11.15 Uhr
St. Salvator **Simonsberg**
Pastorin Katja von Kiedrowski

14.00 Uhr
St. Michael **Welt**
für Grothusenkoog, Vollerwiek
und Welt, mit Abendmahl
Pastor Jörg Reglinski

14.30 Uhr
St. Laurentius **Kating**
mit anschließender
Kranzniederlegung auf dem
Friedhof
Pastor Alexander Böhm

14.30 Uhr
St. Johannis **Poppenbüll**
für Westerhever, Osterhever,
Poppenbüll
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

Sonntag
29. November
1. ADVENT

11.00 Uhr
St. Laurentius **Tönning**
mit Abendmahl
Pastorin Dr. Christiane Böhm

14.00 Uhr
St. Stephanus **Westerhever**
Pastor Ralf-Thomas
Knippenberg

Gemeinsam durch die Jahreszeiten

von **DIANA HAUSCHILDT**

Der Sommer im Familienzentrum war bunt, kreativ und voller gemeinsamer Erlebnisse. Bevor wir nun in den Herbst starten, möchten wir einen kleinen Blick zurückwerfen – denn Familienzentrum bedeutet für uns: gemeinsam entdecken, ausprobieren, lernen und miteinander Zeit verbringen.

In unseren **Sommerferienangeboten** konnten Kinder und Jugendliche ganz unterschiedliche Welten erkunden: Die **Mini-Medienmacher** gestalteten mit iPads, Mikrofonen und kreativen Apps eigene digitale Geschichten und MuxBooks. Beim **Graffiti-Workshop** wurden Spraydosen zu kreativen Werkzeugen und eine Fläche auf dem Hof bekam ein neues Gesicht.

Auf dem **Ziegenhof Medehop** hieß es eine Woche lang: Stall statt Bildschirm! Zehn Grundschulkin-der packten auf dem ökologisch geführten Hof mit an, kümmerten sich um die Tiere, bewegten sich

am Deich, kochten, bauten, bastelten und spielten gemeinsam.

Auch Technik und Kreativität kamen nicht zu kurz: Beim **Plotter- und Lasercutter-Workshop** entstanden ganz persönliche Lieblingsstücke. Und in der **Theater-Werkstatt** machten sich Jugendliche „seewärts“ auf eine besondere Reise und entwickelten gemeinsam ihr eigenes Theaterstück.

Unsere **Greenlinge** legten im Sommer zwar eine kleine Pause ein, trafen sich aber zu einem besonderen Kräutertag. Sie erfuhren Spannendes über die Wirkung ihrer selbst angebauten Kräuter und stellten daraus unter anderem Kräutersalz und Limonade her.

Einige Eindrücke aus unserem Sommer haben wir in einer **Fotocollage auf Seite 33** festgehalten – schauen Sie gerne selbst!



Und was kommt jetzt?

Nach dem Sommer ist bei uns längst nicht Schluss. In den kommenden Monaten warten wieder viele Angebote und Projekte auf Familien, Kinder und Jugendliche: Wir freuen uns auf die nachfolgenden Projekte und natürlich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Ganz gleich, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: **Unser Familienzentrum möchte ein Ort sein, an dem Familien willkommen sind, Gemeinschaft erleben und immer wieder Neues entdecken können.** Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in den Herbst zu starten!

Unsere bisherigen Angebote für die kommende Zeit

Starke Ein-Eltern-Held:innen

Monatlich mittwochs | 15:00–
16:45 Uhr am **23.9., 07.10., 11.11.,**
9.12. im Karkenhuus Oldenswort

Neu: Online-Klönschnack

1.10.2026 19:30 bis 21:00

Café Kinderwagen

Donnerstags, 9:30–11:30 Uhr,

Karkenhuus Oldenswort

Miniclub

ab 12.11.2026 donnerstags, 15:30–
17:00 Uhr, Karkenhuus Oldenswort

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die Woche der seelischen Gesundheit ist eine bundesweite Aktionswoche, die auf psychische Gesundheit aufmerksam macht, Austausch fördert und vielfältige Unterstützungsangebote sichtbar macht.

10.10.2026 15:00 bis 16:30 | Familienspaziergang durch Oldenswort

Alle sind willkommen: Kinder, Eltern, Großeltern, Babys im Kinderwagen, Hunde, Katze, Maus! Gemeinsam aktiv für Körper und Seele. Wir bitten um Anmeldung unter 0160 501 2986 oder familienzentrum-toenning@dw-husum.de für unsere Planung.

21.10. 2026 15:00 bis 16:30 Familienauszeit – Lesen im Karkenhuus in Oldenswort

Gemeinsam Geschichten entdecken, zur Ruhe kommen und Zeit miteinander genießen. Ein Angebot

für Kinder und ihre Familien zum Entspannen, Zuhören & Mitmachen.

Um stets gut informiert zu sein, folgt uns auf Instagram:

@familienzentrumtoen-
ning

oder unserem WhatsApp-Kanal:

@familienzentrum TOF

Persönliche Beratung

Bei allen Fragen, Sorgen
und Wünschen rund um
das Thema Familie unter-
stützt Sie gerne

Diana Hauschildt,
Koordinatorin des Familienzentrums,
telefonisch erreichbar
Dienstag bis Donnerstag
von 9 bis 17 Uhr, persönlich nach Terminvereinbarung oder per E-Mail.

Telefon: 0160 501 2986

E-Mail: Diana.Hauschildt@dw-husum.de ■



Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der Familienbildungsstätte Husum und ein Projekt des Diakonischen Werkes. Alle aktuellen Angebote finden Sie online unter www.fbs-husum.de

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Hans-Herbert Matthiesen, 76 Jahre

Erika Bies geb. Otte, 87 Jahre

Für Anfragen zu Beerdigungen, Taufen und Trauungen wenden Sie sich bitte an Pastorin Katja von Kiedrowski, Tel. 0151-41430489, E-Mail katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Pastorin Katja von Kiedrowski	0151-41430489 katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Pn. Katja von Kiedrowski (2. Vors.) 0151-41430489
	Michaela Unger 0151-70570523	Ralf Carstensen 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223
Küsterin	Michaela Unger	0151-70570523
Kirchenmusik	Adda Vieceus	04841-1314



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Simonsberg

vom 31. August bis 5. September 2026

Abgabestelle:

Pastorat
- Garage -

Glockensteg 1
25889 Witzwort

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Elke Berendt geb. Jacobs, 87 Jahre

Marianne Clausen geb. Dircks, 87 Jahre

Rita Mommsen geb. Ohls, geb. 86 Jahre

Für Anfragen zu Beerdigungen, Taufen und Trauungen wenden Sie sich bitte an Pastorin Katja von Kiedrowski, Tel. 0151-41430489, E-Mail katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Pastorin Katja von Kiedrowski	0151-41430489 katja.von-kiedrowski@kirche-nf.de
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Gerlinde Thoms-Radtke (1. Vors.) 0170-5264778	Pn. Katja von Kiedrowski (2. Vors.) 0151-41430489
	Ilona Thiesen 04864-449	Franz-Georg Holbe 04864-772
	Hans Wischmann 04864-100594	Jürgen Claussen 162-2551931
Bläserchor	Michael Laprath	0163-7195490



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde
Witzwort-Uelvesbüll

vom 31. August bis 5. September 2026

Abgabestelle:

Pastorat
- Garage -

Glockensteg 1
25889 Witzwort

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Geschwister-Lorenzen-Stiftung fördert auch 2026 den Witzworter Nachwuchs...

von GERLINDE THOMS-RADTKE

Bereits im Jahr 1933 trat das Vermächtnis der Geschwister Lorenzen aus Ostenfeld in Kraft. Im Testament verfügten sie, dass der Pachterlös aus ihren Ländereien jährlich den Studierenden und Lernenden in den Gemeinden Witzwort und Koldenbüttel zukommen sollte. Die Verwaltung und Verteilung der Gelder üben künftig die Kirchengemeinden aus.

Auch in diesem Jahr können Auszubildende und Studierende wieder einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Stiftung der Geschwister Lorenzen stellen. Laut Stiftungsurkunde ist antragsberechtigt, wer seit 10 Jahren in Witzwort wohnt und das 24. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Die **Anträge** müssen in handschriftlicher Form **bis spätestens Sonntag, 15. November 2026** beim Kirchengemeinderat

der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll, Glockensteg 1, 25889 Witzwort eingehen. Hinzuzufügen sind eine Fotokopie des letzten Zeugnisses und eine Bescheinigung des Lehrherrn oder der Hochschule. Antragsteller mit auswärtigem Wohnsitz haben zusätzlich einen Nachweis über die Kirchengemeindegliederung beizubringen.

Anträge, die nach dem 15. November 2026 eingehen oder denen nicht die erforderlichen Unterlagen beigelegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Ausschüttung erfolgt per Überweisung, daher ist im Antrag eine Bankverbindung anzugeben. ■

Kommt doch mal rüber... Seniorenkaffee in Schobüll

von HEIKE DROSDOWSKI

Diesmal fand unser Seniorenkaffee in Schobüll statt!

Auf Einladung unserer Pastorin Silke Raap trafen wir uns zu Kaffee und Kuchen dort im Gemeindehaus, um anschließend einen kleinen Spaziergang zum „Kirchlein am Meer“ zu machen.

Nach einem kleinen Rundgang über den Friedhof genossen wir die Kühle der Kirche und konnten ihre Schätze bewundern – auf ganz besondere Art: Jeder von uns bekam aus dem „Entdeckungskoffer“ einen Gegenstand und ging auf die Suche. Engel, Muschel, Lamm, Stier, Wal, Luther waren

Fortsetzung auf Seite 40

Dauergrünlandfläche in Uelvesbüll zu verpachten

**PER 1. OKTOBER 2026 STEHT EINE FLÄCHE VON 2,9153 HA
ZUR NEUVERPACHTUNG ZUR VERFÜGUNG.**

Es handelt sich bei der Fläche um bestes Grünland, das direkt am Kirchspielweg in Uelvesbüll gelegen ist. In den vergangenen Jahren wurde die von gut unterhaltenen Wassergräben umgebene Fläche im Wesentlichen zur Futterernte genutzt. Es ist hohe Marsch mit optimaler Entwässerung.

Es soll ein Pachtvertrag über sechs Jahre abgeschlossen werden mit der Option auf Verlängerung.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Franz-Georg Holbe,
Mobiltelefon 0170 9608721.



auf Bildern, Kanzel und Mobiliar verborgen und sollten gefunden werden. Zu jedem gefundenen Symbol gab es viel zu erzählen! So wurde Kirchengeschichte lebendig und viele Details werden in Erinnerung bleiben.

In der Schobüller Kirche haben durch die Jahrhunderte Reiche und Arme ihre Spuren hinterlassen. Manche fallen sofort ins Auge so wie der glänzende Kronleuchter im Mittelgang, die Spende eines reichen Deichgrafen, oder die kunstvoll geschnitzte



Kanzel. Aber auch Kleinigkeiten sind wertvoll! Vielleicht war es ein armer Fischer oder Deicharbeiter, der eine geheimnisvolle Signatur in der hinteren Kirchenbank hinterlassen hat, die man nur entdeckt, wenn man mit einem Stift darüber schraffiert.

Es gibt Spannendes zu entdecken in der Schobüller Kirche! Genau das Richtige für den nächsten Ausflug!

Herzlichen Dank an Silke Raap für den interessanten Nachmittag. ■

Was bedeutet Frieden für Dich? 15 Portraits von Frauen aus Nordfriesland

Wir laden, am 11.9.2026 um 19 Uhr, in die St. Marienkirche in Husum zur Booklounge ein.

Programm:

- Vorstellung des Buches
- Kennenlernen der beteiligten Frauen
- Musik vom Duo „Mona Dreen“
- Wortbeiträge von Propst Lenz, Hauptbereichsleitung Generationen und Geschlechter Inke Thomsen Krüger und Leiterin der Ev. Frauenarbeit Claudia Hansen
- Buchverkauf vor Ort



Uelvesbüll on Fire! Feuerwehrgrillen 2026



Am 8. August lud die Freiwillige Feuerwehr Uelvesbüll / NF-Koog zum alljährlichen Feuerwehrgrillen ein. Bei bestem Grillwetter folgten zahlreiche Besucherinnen

von **SÜNJE KNEISE**

und Besucher der Einladung und sorgten für einen rundum gelungenen Abend.

Bereits im Vorwege wurde bei der Werbung ordentlich Kreativität bewiesen. Einige Kameradinnen und Kameraden produzierten kurzerhand witzige Videos und teilten diese. Dabei wurde unter anderem ein Flyer von Superman höchstpersönlich im Flug an einen Autofahrer überreicht.

Für eine kleine Überraschung sorgten zwei Einwohner mit einer spontanen Oskarverleihung: Die Mitglieder der Feuerwehr wurden mit eigens verliehenen Oskars für ihre Videoproduktionen ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem „die beste Regie“ und „das beste Drehbuch“ sowie auch außergewöhnliche Kategorien wie „Balance“ oder „Gemächt“. Ein besonderer Dank gilt an die-



ser Stelle unserem kreativen Kopf Jane: ohne Janes Ideenreichtum wären die Videos vermutlich deutlich weniger oskarverdächtig.

Auch für die kleinen Gäste war gesorgt: Die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto sowie eine große Hüpfburgenrutsche sorgten für reichlich Spaß.

Bei leckerem Grillgut, vielen gespendeten Salaten, kühlen Getränken und vielen netten Gesprächen ließen viele Gäste den

Abend an der Feuerschale ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich für die Salatspenden sowie bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – und sind ziemlich sicher, dass auch 2027 wieder rechtzeitig das ein oder andere kreative Video zur Werbung auftauchen wird. ■

Dienst wie die Profis: 28-Stunden-Übungswochenende bei der Jugendfeuerwehr

von **SILVIA ASMUSSEN**



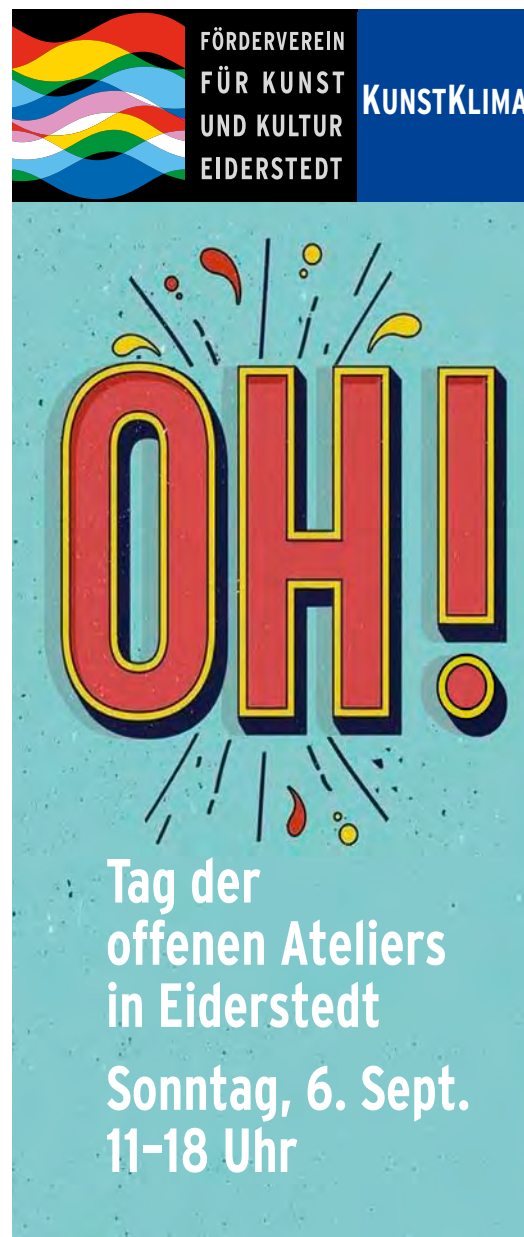
Von Freitagnachmittag 15.00 Uhr bis Samstagabend 19.00 Uhr hieß es für die Jugendfeuerwehr Simonsberg: Dienst wie bei der Berufsfeuerwehr! Für diese 28 Stunden wurde das Gerätehaus besetzt.

Los ging es mit dem Aufbauen der Betten und dem Herstellen der Einsatzbereitschaft, um jederzeit eintreffende Übungseinsätze abzuarbeiten. Insgesamt mussten fünf Einsätze und eine Schnitzeljagd mit Funkgeräten abgearbeitet werden – und das mit großem Engagement, Ehrgeiz, Teamgeist und viel Spaß!

Zwischen den Einsätzen kam natürlich die Gemeinschaft nicht zu kurz. Gemeinsam wurde gelacht und viel gespielt! Für die Verpflegung war natürlich auch gesorgt, neben Erdbeeren, Kirschen, Kuchen und vielen Naschis standen Pizza und Currywurst mit Pommes auf dem Speiseplan.

Ein großes Dankeschön geht an Evi, Lennard, Irk und Rune für deren Hilfe, ob als LKW-Fahrer, bei der Vorbereitung der Übungseinsätze oder auch als Unfalldarsteller.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Firma Jacobsen für die Bauzäune und das Übungsobjekt und beim Gemüsehof Nebbe dafür, dass wir dort das ganze Gelände als Übungsobjekt nutzen durften. ■



Zweimal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – öffnen Eiderstedter Kunschtchaffende der Gruppe KunstKlima ihre Ateliers und Galerien für interessierte Besucher.

Am 6. September können 24 Orte, an denen Kunst entsteht, von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Zu sehen sind Fotografie, Malerei, Zeichnung, Grafik, Stabpuppenspiel und Handweberei in verschiedenen Techniken. Interessierte Besucher können den Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter schauen, in lockerer Atmosphäre einen Einblick in ihre Arbeit erhalten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Wer möchte, kann an diesem Tag auch Kunstwerke erwerben.

Zentrum und guter Ausgangspunkt für die Atelierrunde ist das Kulturhaus in Garding, das an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr geöffnet ist. In einem Schauraum können kleinere Werke, Grafiken, Bücher, Kataloge und Postkarten der teilnehmenden Künstler*innen angeschaut und erworben werden. ■

Trinkwasser aus Platenhörn für Tönning

von ANGELA JANSEN

1956 verfügten erst 17 Prozent der schleswig-holsteinischen Haushalte über einen Trinkwasseranschluss. Tönning gehörte seit 1950 dazu. Das stadteigene Wasserwerk stand in Platenhörn in der Südermarsch, direkt an der Grenze zu Witzwort, und versorgte die Stadt mit Trinkwasser. Die Leitung führte an Witzwort vorbei, das erst 1956 angeschlossen wurde.

Seit 1900 arbeitete man in Tönning an der Realisierung der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Angesichts wachsender Einwohnerzahlen und aufstrebender Industrie war dies eine wichtige Aufgabe. Das Wasser aus den Brunnen war von minderer Qualität und nur abgekocht zu verwenden. Aber es gestaltete sich schwierig, in der Marsch geeignete Wasserquellen zu finden. Viel Geld wurde in Probebohrungen in der näheren Umgebung Tönning gesteckt, aber man fand nur mehr

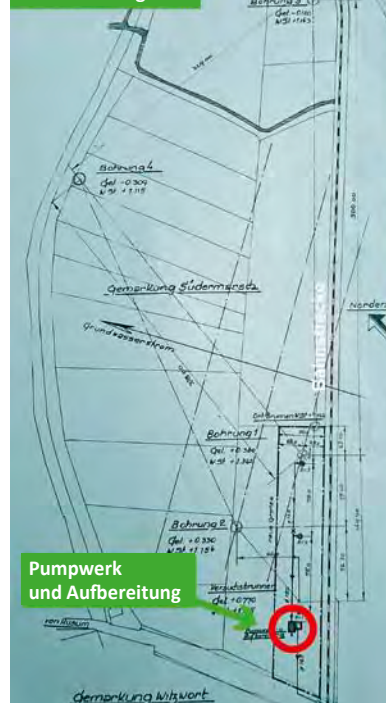
oder weniger salzhaltiges Wasser. Weitere Ideen waren: Wasser aus der Dithmarscher Geest mit einem Düker unter der Eider durchzuleiten, Trinkwasser aus der Treene bei Friedrichstadt zu entnehmen oder aus Husum nach Tönning zu pumpen. Durch die Einrichtung des Seefliegerhorsts auf dem ehemaligen Eiderwerft-Gelände im Rahmen der nationalsozialistischen Kriegsvorbereitungen erhöhte sich 1935 der Druck, für die gewachsene Bevölkerung das Trinkwasserproblem zu lösen.

Also nahm der Tönninger Bürgermeister Gerlach (1937–1945) die Sache selbst in die Hand: Nachdem er 1940 in der Nähe von Platenhörn artesische Brunnen¹ beobachtet hatte, vereinbarte er mit dem Gastwirt John Röhe, einen Dauerpumpversuch über drei

¹ Ein artesischer Brunnen ist ein Brunnen unterhalb des Grundwasserspiegels, aus dem Wasser von selbst austritt. (Wikipedia)

Lageplan der Bohrungen und des Wasserwerks bei Platenhörn
M. 1:2000

Planzeichnung 1938



Pumpwerk und Aufbereitung



Betriebsgebäude Wasserwerk Platenhörn



Platenhörn: Brunnengelände mit drei Förderbrunnen

Tage aus dessen Hausbrunnen durchführen zu lassen. Das Wasser war von guter Qualität. Damit war endlich eine Lösung zur Versorgung der Stadt gefunden. Brigitta Seidel schreibt in ihrem Aufsatz „Trinkwasser für Tönning“: „Das Wasserwerk kam nun endgültig hier zum Bau (...). Die Wassergewinnung erfolgte auf dem Gelände parallel zur Bahnstrecke aus drei 35 Meter tief abgeteuften

Brunnen. Im Betriebsgebäude war das Pumpwerk mit drei Pumpen, zwei Druckwindkesseln und zwei Schnellfiltern zur Wasseraufbereitung untergebracht (...). Das 1941 in Betrieb genommene Werk besaß eine Kapazität von 40 m³ pro Stunde und eine Tagesleistung von 800 m³ und wurde automatisch über ein Fernkabel von Tönning aus gesteuert.“ Kriegsbedingt kam aber der Ausbau der

Leitungen nicht entsprechend hinterher: 1948 waren ein Drittel der Haushalte angeschlossen und erst 1950 alle TönningerInnen mit Trinkwasser versorgt.

Als sich 1953 der Wasserbeschaffungsverband (WBV) Eiderstedt gründete, ging man zunächst davon aus, dass Platenhörn die gesamte Halbinsel versorgen könnte. Hydrologische Untersuchungen ergaben aber, dass die Salzwassergrenze mittlerweile bis 2 km von Westen her an das Wasserwerk herangerückt war. Für Eiderstedt baute man deshalb auf der Geest zwischen Rantrum und Oldersbek ein neues Wasserwerk.

Platenhörn versorgte zunächst weiter Tönning. Zu dieser Zeit erst kamen auch die WitzworterInnen in den Genuss sauberen Trinkwassers – ab 1956 zunächst aus Platenhörn, dann ab 1957 aus Rantrum. Später schloss sich auch Tönning dem WBV an und erhielt ab 1967 sein Trinkwasser aus dem Rantrumer Werk. Der WBV nahm dann das Wasserwerk in Platenhörn außer Betrieb und verkaufte es 1976 an eine Privatperson.

Quelle: Brigitta Seidel: Trinkwasser für Tönning, Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte, Heft 26, S. 93-115. ■

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

Frank Marzusch: der-haubarg@t-online.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2026.

Die Wählergemeinschaft Witzwort fährt in den

Freizeitpark Tolk-Schau



Für Groß und Klein
Ein Tag voller
Abenteuer!

Datum: Sonntag, 20. September 2026

Abfahrt: 9 Uhr am Kirchspielplatz

Preis: 25€ - Kinder unter 90cm frei

Anmeldung bei Lena Thomsen
bis zum 13. September 2026

Tel.: 01749327943

Das Grillfest der Feuerwehr in Witzwort für Jung und Alt

von ULRICH SCHMIDT

Am 13. Juni 2026 um 18 Uhr war es wieder so weit: Das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr in Witzwort im Feuerwehrgerätehaus startete mit einem lauten Sirenen Signal. Dies ist immer das Zeichen für alle: Jetzt geht's los.

Das Auffällige an diesem schönen Fest ist, dass wirklich alle Generationen bei dem Fest vertreten sind. Die kleineren Kinder springen auf der Hüpfburg, die etwas grösseren stellen sich an für eine Rundfahrt mit dem 'Feuerwehrauto', die Jugendfeuerwehr präsentiert eine Taneinlage und die anderen Generationen probieren am Anfang schon mal ein kühles Bier und machen einen Klönschnack.

Das Festkomitee fängt schon Wochen vor dem Grillfest mit den Vorbereitungen an und mehr als 20 Kameraden helfen beim Aufbau der Grillhütte, der Bar und vielem anderen einen Tag vorher mit. Ein



Ein Teil des Grill-Kompetenz-Teams...



...und ein Teil des Bar-Kompetenz-Teams

Grill-Kompetenz-Team von ungefähr 10 Witzworter Feuerwehrkameraden und ebenso vielen Bar-Experten haben die vielen Gäste mit leckeren Sachen vom Grill und aus dem reichhaltigen Barange-



Regel Betrieb auf der Tanzfläche: Bis 3 Uhr nachts legten drei DJs tolle Tanzmusik auf.

bot versorgt. Für die Kleinen gab es eine hübsche Hüpfburg und für alle Gäste zahlreiche Rundfahrten

mit dem Feuerwehrfahrzeug. Viele Gäste standen in einer Schlange für die Rundfahrten an.



Eine Hüpfburg für Kinder...



... und Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug für Jedermann



Viele Gäste sind bei der Grillhütte



Eine gelungene Taneinlage der Jugendfeuerwehr



Am Quiz, den der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort sich ausgedacht hatte, beteiligten sich 61 Gäste

Die Gewinner vom Förderverein Quiz: 1. Preis: Gesa Freese + Michaela Domeyer-Fest (Mitte) 2. Preis: Kirsten Schreiber (links) 3. Preis: Birgit Mertens (rechts)



3 DJs legten bis 3 Uhr nachts Musik auf

Der gerade Turm bei der Bar

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort hatte sich ein Quiz ausgedacht mit verlockenden Preisen, an dem sich 61 Gäste beteiligten. Die Aufgabe war es, 10 Fragen in Bezug den Förderverein und die Freiwillige Feuerwehr auf einem Quiz Fragebogen richtig anzukreuzen. Drei DJs waren 10 Stunden vor Ort und haben bis 3 Uhr nachts tolle Tanzmusik ausgewählt.

Einen Tag nach dem Grillfest informierte der Förderverein die Gewinner des Quiz und am 7. Juli, dem Dienstabend der Kameraden, war die Übergabe der Preise. Dies waren NordseeMilch Eimer, gefüllt mit leckeren Produkten der Meierei. Das Team Gesa Freese und Michaela Domeyer-Fest waren die glück-

lichen Gewinner vom 1. Preis im Wert von 100 €. Der 2. Preis ging an Kerstin Schreiber (50 €), der 3. Preis an Birgit Mertens (20 €).

an alle Feuerwehrkameraden für die vielen Arbeitsstunden und Euer Engagement, die ein solches Fest erst ermöglichen.

Ein Dankeschön an die Nordsee-Milch eG für die Unterstützung und

Gut zu wissen, dass nach dem Fest immer auch vor dem Fest ist. ■



Tipp fürs nächste Feuerwehrfest: Wenn Einladungen wie diese in Umlauf sind, nicht zögern, sondern unbedingt hingehen und mitfeiern!

Dorfringreiten 2026 in Witzwort

von **GERLINDE THOMS-RADTKE**

Traditionell fand am ersten Samstag im Juli das Dorfringreiten in Witzwort statt, wobei das Wetter leider nicht so wirklich mitspielte. Nach einem regenfreien Umzug am Morgen, begleitet von dem Spielmannszug Lunden, ging es nach dem Eintreffen auf dem Festplatz ins dort aufgestellte Zelt zum gemeinsamen Frühstück für Ehrengäste, Reiter und Helfer.

Nach Stärkungspause und bei einsetzendem Regen nutzte die Vereinsvorsitzende **Hannah-Katharina Radtke** mit ihrem Vorstand die Gelegenheit, um verdiente Ehrungen vorzunehmen.

Eine Anstecknadel des Reitervereins konnte die Vorsitzende folgenden Mitgliedern für jahrelange Mitgliedschaft ans Revers stecken:

- **Sabine Feddersen** silberne Nadel für 25 Jahre

- **Gerlinde Thoms-Radtke** goldene Nadel für 40 Jahre

Eine Neuerung, die für freudige Überraschung sorgte und die der Vorstand zur Tradition werden lassen möchte, ist die Vergabe von Urkunden: „In Anerkennung und Würdigung der langjährigen treuen (und aktiven) Mitgliedschaft“ wurde folgenden Mitgliedern „als DANK diese Urkunde verliehen“:

- **Hans-Joachim Sievers** für 60 Jahre
- **Hans-Henning Hennings** für 60 Jahre
- **Johannes Jürgen Hars** für 60 Jahre

Im Anschluss an die Ehrungen nahm unser **Helfer Markus** ein kleines Dankeschön für seine alljährliche treue Unterstützung beim Dorfringreiten und schnelle erste Hilfe entgegen.



Nach stimmungsvoller Frühstückspause ging es anschließend in Regenkleidung an und auf die Pferde, letztlich wollten Ergebnisse erzielt werden. Aus Sicherheitsgründen für Pferd und Reiter wurden wetterbedingt nur 26 Durchgänge auf die großen Ringe erzielt und auf die gemeinsame Kaffeepause verzichtet, um gleich anschließend mit dem Königsreiten zu beginnen. Hierbei gelang es **Jana Rathje** bei 4 Durchgängen, die ersten drei Königsringe auf ihre Lanze zu heften, eine starke Leistung, die ihr die **Königswürde** sicherte.

Bei dem Königstipp sicherte sich **Heidi Röckendorf** einen prall gefüllten Obst- und Gemüsekorb, gespendet vom Gemüsehof Nebbe, Simonsberg.

Weitere Ergebnisse:
Königin: **Jana Rathje**

- Tagesbesten-, Amazonen- und KO-Pokal: **Jane Petersen** 22 Ringe
- Seniorenpokal Ü50: **Martin Lamp** 13 Ringe
- Seniorenpokal Ü60: **Uwe Hansen** 13 Ringe
- Glückspokal: **Lisa Marie Schnoor** 13. Platz



Abends trafen sich alle zum Vereinsfest im Dörpshuus Witzwort wieder, um gewonnene Pokale und Preise entgegenzunehmen – hierzu ein großes Dankeschön an die Spender der Preise. Ebenso ein Dank an unseren **DJ „Lusches“**, der bei bester Musik ordentlich feiern ließ.

Gerlinde Thoms-Radtke
im Namen des Vorstands ■

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

Frank Marzusch: der-haubarg@t-online.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2026.

Reiterverein Witzwort

Kinderringreiten in Witzwort

von **GERLINDE THOMS-RADTKE**

Bei bestem Wetter und toller Stimmung wetteiferten traditionell am Pfingstsonntag 29 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 2 und 15 Jahren beim Kinderringreiten um Pokale und Preise. Der Veranstalter, der Reiterverein Witzwort bedankt sich bei allen Helfern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung des diesjährigen Events.

Ein rundum gelungener, vor allem unfallfreier Tag, der mit der Preisverteilung und dem Nachhausegehen glücklicher, zufriedener Kinder endete. Hier die Ergebnisse:



Jüngsten Pokal: Leentje Schadowald, Witzwort, 2 Jahre

Mittlere Bahn

Königin: Amelie Hars, Tetenbüll

Frühstückspokal: Imke Gröhn, Tetenbüll, 12 Punkte

Tagesbestenpokal: Imke Gröhn, Tetenbüll, 23 Punkte

Kleine Bahn

Königin: Thea Schröder, Witzwort

Frühstückspokal: Louis Philipp, Oldenswort, 12 Ringe

Tagesbestenpokal: Thea Schröder, Witzwort, 22 Ringe



Große Bahn

Königin: **Alessia Krause**, Tönning
Frühstückspokal: **Rieke Thießen**,
Tetenbüll, 3 Punkte

Tagesbestenpokal: **Ida Willers**,
Witzwort, 8 Punkte

Ein großer Dank gilt den Eltern, Familien und Freunden der kleinen und größeren Nachwuchstreiter,

die zur Stelle waren, wenn der eine oder andere Ring nicht wie gewünscht die Lanze traf, oder wenn es darum ging, die Freude der Reiter zu teilen, wenn einmal mehr der Ring gestochen wurde.

Gerlinde Thoms-Radtke
im Namen des Vorstands ■

TSV Witzwort von 1926 e.V. feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum

von **PETRA EHRlich**

Am 30. Mai 2026 feierte der TSV Witzwort von 1926 e.V. sein 100-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Jubiläumstag für Mitglieder, Gäste und alle Sportbegeisterten.



Die 1. Vorsitzende Petra Ehrlich bei der Festansprache

Den Auftakt bildete am Vormittag ein feierlicher Festakt mit geladenen Gästen, der durch die Vorsitzende des TSV Witzwort Petra Ehrlich geführt wurde. Zahlreiche Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche zum besonderen Vereinsjubiläum. Grußworte sprachen die Vizepräsidentin des Landessport-

verbandes Schleswig-Holstein, Doris Birkenbach, der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbandes Nordfriesland, Michael Franzke, die Amtsvorsteherin des Amtes Nordsee-Treene, Eva-Maria Kühl, der Witzworter Bürgermeister Jan Sievers sowie der Vorsitzende des TC Witzwort, Frank Marzusch.



Ehrung von Inge Claussen für 80 Jahre Mitgliedschaft im TSV Witzwort

Im Rahmen des Festaktes ehrte der TSV Witzwort zudem zwei langjährige Vereinsmitglieder für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Treue zum Verein. Inge Claussen wurde für beeindruckende 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausge-



Festakt zur 100-Jahr-Feier des TSV Witzwort in der Sporthalle Witzwort

zeichnet. Annelene Thomsen erhielt eine Ehrung für ihr 40-jähriges Wirken als Schriftführerin des Vereins. Das abwechslungsreiche und kurzweilig gestaltete Programm sorgte dafür, dass bei den Gästen keine Langeweile aufkam.



Talkrunde mit Vereinsmitgliedern und Bürgermeister Jan Sievers, Moderator ist Wolfgang Jannsen

Am Nachmittag öffnete sich der Sportplatz für die Öffentlichkeit. Unter dem Motto „Spiel, Sport und Spaß“ hatte der TSV zahlreiche Mitmachaktionen für Groß und Klein vorbereitet. Ein besonderer Höhepunkt war die Wette

mit Bürgermeister Jan Sievers. Dieser hatte bezweifelt, dass es dem TSV gelingen würde, 100 Menschen in Form der Zahl „100“ auf dem Sportplatz aufzustellen.



Die gewonnene Bürgermeister Wette: 100 Menschen in Form der Zahl „100“

Der Verein nahm die Herausforderung an – und gewann die Wette eindrucksvoll. Mit einem spektakulären Drohnenfoto wurde der gelungene Moment festgehalten und sorgte für viel Begeisterung bei allen Beteiligten.

Vor allem die jüngsten Besucher

Beachvolleyball-Jubiläumsturnier am 30. Mai 2026 auf dem Sportplatz Witzwort

kamen auf ihre Kosten. Hüpfburg, Mini-Sportabzeichen und Bubble-Ball sorgten für jede Menge Bewegung und Spaß. Schnell zeigte sich jedoch, dass nicht nur Kinder Freude am Bubble-Ball hatten – auch viele Erwachsene ließen es sich nicht nehmen, die aufblasbaren Bälle auszuprobieren. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Ballgeschwindigkeitsmessanlage, eine Dartscheibe sowie eine Reaktionswand der Provinzial, die zahlreiche Besucher zum Mitmachen animierten. Ein Beachvolleyball-Jubiläumsturnier rundete das sportliche Programm auf dem Sportplatz ab.

Den gelungenen Abschluss des Jubiläumstages bildete ab 19:26 Uhr die öffentliche TSV-Party im Dörpshuus, bei der gemeinsam bis in den Abend gefeiert wurde. Auch wenn sich der Verein ange-

sichts mehrerer parallel stattfindenden Großveranstaltungen in der Region eine etwas größere Besucherzahl gewünscht hätte, zieht der TSV Witzwort insgesamt ein positives Fazit. Die anwesenden Gäste, Sportlerinnen und Sportler sowie Helferinnen und Helfer sorgten mit guter Stimmung und großer Begeisterung dafür, dass das 100-jährige Vereinsjubiläum zu einem gelungenen Fest wurde.

Der Vorstand des TSV Witzwort von 1926 e.V. bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern, Sponsoren sowie allen Gästen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Das Jubiläum hat einmal mehr gezeigt, dass der TSV Witzwort seit 100 Jahren für Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude am Sport steht. ■

Von Hotdogs, Drahteseln und platten Hintern: mit der WGW durch den Sommer

von DANIEL MITTAG

Bei der WGW wird ja bekanntlich nicht nur geredet ... wir essen und trinken auch gern. Doch Multitasking ist uns kein Fremdwort, so geschieht es auch, dass wir nebenbei kreativ werden und das mit Ankündigung. So luden wir zum „Hotdog essen und Ideensammelabend“ in die TSV Hütte ein. Zahlreiche hungrige und kreative Mitglieder folgten der Einladung und bei Hotdogs und kalten Getränken wurde so manche Idee geboren. Ob all diese Ideen überlebt haben, lässt sich rückblickend nicht mehr zweifelsfrei feststellen – die Hotdogs taten es jedenfalls nicht.

In gemütlicher Runde wurde schnell klar: Witzwort hat viele Ideen, die der Vorstand gehört und notiert hat und damit in die Arbeit bzw. Organisation geht. Aber zunächst stand die Planung unseres beliebten Grillnachmittags an. Schließlich soll der Mensch ja

regelmäßig essen und trinken. Um sich nicht nur vor einem gefüllten Teller den Hintern platt zu sitzen, stand vor dem Grillen eine Radtour an.

Bei bestem Wetter starteten über 20 große und kleine WGWlerinnen und WGWler, gut gelaunt, mit ihren Drahteseln durch unsere schöne Umgebung, vorbei an Feldern, Gräben, Kuh und Schaf und allem, was Witzwort und Eiderstedt so besonders macht. Selbst das Fachsimpeln, ob man nun wirklich schon wieder abbiegen müsse, konnte nicht verhindern, dass alle tatsächlich wieder an Witzworts Festplatz ankamen, was bei einer WGW-Ausfahrt durchaus als Erfolg verbucht werden darf.

Vom Fahrradsattel ging's dann direkt auf die Bierbank ... endlich sitzen. Zu leckerem Grillfleisch, Salaten und Getränken wurden Spiele



gespielt, gelacht und sich ausgetauscht. Ein wirklich toller und erfolgreicher Tag.

Apropos platte Hintern. Auch ein anderes Projekt hat tatsächlich mit Sitzen zu tun. Durch aufmerksame Mitglieder wurde der Vorstand auf die in die Jahre gekommene Sitzbank in unserem Park aufmerksam gemacht. Und während noch überlegt wurde, wie man an eine neue Bank kommt, nahm unser 2. Vorsitzender Julian Feddersen die Sache in die Hand und baute eine

neue. Vielen Dank für das Engagement. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Danke auch an alle Mitglieder, die uns und unsere Events unterstützen und teilnehmen, so bringt es Spaß, so soll es sein. Also, liebe Gemeinde, wer Geselligkeit, Kreativität, sportliche Betätigung sowie Entspannung mag und sich für sein Dorf einbringen möchte, ist bei der Wählergemeinschaft Witzwort herzlich willkommen. Achtet auf euch und euren Nachbarn. ■

Termine für Seniorinnen und Senioren September bis November 2026

Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Bretthauer überlegt:

Mittwoch	9.9.	15.00	Lotto	Feuerwehr- gerätehaus
Mittwoch	14.10.	15.00	Spiele	"
Mittwoch	11.11.	15.00	Musik von der Gruppe „Vörländ“	"
Mittwoch	9.12.	15.00	Weihnachtsfeier	"

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum **Essen in Gemeinschaft** eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Bretthauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

Mittwoch	30.9.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	28.10.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	25.11.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle

Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Frühjahr freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

Samstag	10.10.	10.00	Erntedankfrühstück Anmeldung bis zum 07.10. bei Kai 04864/916 oder Gesa 04864/1483	GMZ Ue
Freitag	6.11.	15.00	Gemeinsames Kaffeetrinken Vortrag: „Der weiße Ring“ stellt sich vor und gibt Tipps im Umgang mit Telefon/ Haustürkriminalität.	GMZ Ue
Freitag	4.12.	15.00	Weihnachtsfeier der Senioren Einladung folgt	GMZ Ue

Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts hat Folgendes geplant:

Mittwoch	2.9.	15.00	Seniorentreff Thema „Großelternfreude“	Pastorat Wi
Mittwoch	7.10.	15.00	Seniorentreff	Pastorat Wi
Mittwoch	4.11.	15.00	Seniorentreff	Pastorat Wi

Veranstaltungskalender September bis November 2026

September 2026

Samstag	5.9.	11.00	Clubmeisterschaft TC Witzwort	Tennisplätze Wi
Samstag	5.9.		Treckerringstechen Landjugend Evershop	Uelvesbüller Koog Ue
Montag	7.9.	18.00	Lenkungsgruppe Gemeinwohl-Ökonomie Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll	Pastorat Wi
Dienstag	15.9.	17.00	Archivgruppe: Rund ums Dorf, seine Geschichte und Geschichten	Pastorat Wi
	17.-22.9.		Mehrtagesfahrt Rhein-Mosel-Region SoVD Witzwort	
Donnerstag	24.9.	15.00	Bücherstube: Treff für Bücherfreunde – Stöbern. Tauschen. Schnacken	Dörpshuus Wi

Oktober 2026

Sonntag	4.10.	10.00	Erntedankgottesdienst für Eiderstedt-Ost auf dem Hof der Familie Dircks	Diekstraat 13, NFK
Montag	5.10.	18.00	Lenkungsgruppe Gemeinwohl-Ökonomie Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll	Pastorat Wi
Samstag	10.10.	6.15	Abangeln beim Forellensee (nur mit Anmeldung) Angelverein Wehlenkieker	Treff Ue Gemeindezentrum
Samstag	10.10.		Ernteball Landjugend Evershop	Kirchspielkrug Si
Dienstag	20.10.	17.00	Archivgruppe: Rund ums Dorf, seine Geschichte und Geschichten	Pastorat Wi
Dienstag	20.10.		Meierei-Besichtigung SoVD Witzwort	NordseeMilch eG Wi
Samstag	24.10.		Ernteball Landjugend Evershop	Turnhalle Oldenswort
Montag	26.10.	19.30	Herbstversammlung Ortskulturring	Smeerkrog Ue
Donnerstag	29.10.	15.00	Bücherstube: Treff für Bücherfreunde – Stöbern. Tauschen. Schnacken	Dörpshuus Wi

November 2026

Montag	2.11.	18.00	Lenkungsgruppe Gemeinwohl-Ökonomie Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll	Pastorat Wi
Freitag	6.11.	19.30	Jahreshauptversammlung Reiterverein Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	7.11.	18.00	Laternelaufen Treffen um 17:45 Feuerwehr Witzwort und OKR	Grundschule Wi
Freitag	13.11.	19.30	Jahreshauptversammlung Boßelverein Männer Witzwort	Dörpshuus Wi
Sonntag	15.11.		Volkstrauertag, Kranzniederlegung, anschließend Frühstück siehe Bekannt- machung	Ehrenmal Ue Gemeindezentrum
Sonntag	15.11.	11.00	Volkstrauertag Kranzniederlegung, anschl. Kaffee-Trinken	Ehrenmal Wi Dörpshuus
Dienstag	17.11.	17.00	Archivgruppe: Rund ums Dorf, seine Geschichte und Geschichten	Pastorat Wi
Dienstag	24.11.		Fahrt zum Stader Weihnachtsmarkt SoVD Witzwort	
Donnerstag	26.11.	15.00	Bücherstube: Treff für Bücherfreunde – Stöbern. Tauschen. Schnacken	Dörpshuus Wi
Sonntag	29.11.	13.30	Weihnachtsmarkt Uelvesbüll – Der Weih- nachtsmann kommt: 15-15:30 Uhr	
Montag	30.11.	14.00	Seniorenweihnachtsfeier Gemeinde und Kirche	Dörpshuus Wi

Die üppige Seite des Herbstes



Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon/E-Mail
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Michael Jensen	04864-1006142
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	Julia Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Katja Christensen	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdereinkitasonnen- blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Jan Thomsen	0172-1524515
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxen	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Jann-Tillmann Dircks	0151-54200760
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Henning Petersen	
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll	Dirk Thomsen	0157-77873084
Reiterverein Witzwort	Hannah-Katharina Radtke	0162-7710655
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Astrid Ketels	04864-777
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110

Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112

Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE

Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER

0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD

0551-19240

BÜRGERMEISTER/-INNEN

Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Andrea Peters, 0152/57540271
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT

0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION

Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT

Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE

Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie And-
res, 04864-1580

SCHULE

Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684

KIRCHENBÜRO WITZWORT

Pastorin Katja von Kiedrowski
0151-41430489
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG

*Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen
und nach Witzwort verlegt worden.*

Pastorin Katja von Kiedrowski
0151-41430489
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND

Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FAMILIENZENTRUM OLDENSWORT

Diana Hauschildt
0160 501 29 86

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT

Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR

Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvesbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS

Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT

Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE

Uelvesbüll: Gesa Petersen, 04864-1483
Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

„ROTER HAUBARG“ WITZWORT

Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEIßER RING, NF-SÜD

Ines Dirks, 04846-601301